

Protokoll

über die Sitzung des Finanzausschusses am Dienstag, 22.11.2016, 18:03 Uhr, im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes Nienburger Straße 31, 31535 Neustadt a. Rbge.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Frank Hahn

Stellv. Vorsitzende/r

Herr Willi Ostermann

Mitglieder

Herr Dr. Ulrich Baulain
Herr Dietmar Friedhoff
Herr Thomas Iseke
Herr Johannes-Jürgen Laub
Herr Andreas Schaumann
Frau Heike Stünkel-Rabe
Herr Wilhelm Wesemann

Vertreter/innen

Herr Dominic Herbst als Vertreter für Frau Ute Lamla

Verwaltungsvorstand

Herr Maic Schillack Fachbereichsleitung 1, Erster Stadtrat

Beratende Mitglieder

Herr Keno Höhne
Herr Heinz Günter Sala
Frau Heidi Sommer

Verwaltungsangehörige

Herr Wiegand Ahrbecker Sachgebiet Allgemeine Finanzen
Herr Thomas Meyer Sachgebiet Allgemeine Finanzen, Protokoll
Herr Peter Neuwald Fachdienstleitung Finanzwesen

Sitzungsbeginn: 18:03 Uhr
Sitzungsende: 19:44 Uhr

Tagesordnung:

	Vorlagen Nr.
1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung	
2. Berichte und Bekanntgaben	
2.1. Vorschläge der Ortsräte für den Haushalt 2017	2016/138/1
2.2. Ausnahmegenehmigung nach § 181 Abs. 1. Nds Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)	2016/282
2.3. Jahresabschlussbericht für das Haushaltsjahr 2015	2016/283
2.4. Bericht zur Entwicklung der Haushaltsdaten per 30.09.2016	2016/333
2.5. Präsentation Interaktiver Haushalt	
3. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes	
4. Stellenplan für das Haushaltsjahr 2017	2016/292
5. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan 2017 und Feststellung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung und des Investitionsprogramms	2016/319
6. Anfragen	

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende Herr Hahn eröffnet die Sitzung um 18:03 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Hier insbesondere die neuen Mitglieder des Ausschusses. Er verleiht seiner Hoffnung auf gute Zusammenarbeit im Finanzausschuss Ausdruck und regt die Mitglieder des Ausschusses an, sich bei Fragen an die Verwaltung rechtzeitig an diese zu wenden, damit entsprechend Gelegenheit zur Beantwortung dieser Fragen besteht. Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

2. Berichte und Bekanntgaben**2.1. Vorschläge der Ortsräte für den Haushalt 2017****2016/138/1**

Herr Schillack führt aus, dass hier das Verfahren umgestellt worden sei, um eine frühzeitige Beteiligung der Ortsräte für das folgende Haushaltsjahr zu erreichen. Herr Hahn bestätigt, dass diese neue Vorgehensweise in den Ortsräten gut aufgenommen wurde.

2.2. Ausnahmegenehmigung nach § 181 Abs. 1. Nds Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)**2016/282**

Herr Schillack teilt mit, dass im Rahmen der Experimentierklausel nach § 181 Nds. Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) aktuell 10 Millionen Euro an Krediten aufgenommen werden und gemäß einer noch abschließend zu treffenden Vereinbarung an die Wirtschaftsbetriebe Neustadt am Rübenberge GmbH (WBN) weitergegeben werden. Wegen der Höhe der zu leistenden Avalprovision befindet sich die Stadtverwaltung in Verhandlungen mit der WBN.

2.3. Jahresabschlussbericht für das Haushaltsjahr 2015**2016/283**

Das Zustandekommen des guten Jahresergebnisses 2015 wird von Herrn Schillack anhand verschiedener Beispiele erläutert. Herr Ostermann gibt zu bedenken, dass sich die Einbringung von Grundstücken in die WBN lediglich buchhalterisch positiv auswirke, da hier tatsächlich keine Geldmittel geflossen seien.

In diesem Zusammenhang von Frau Sommer und Herrn Iseke gestellte Fragen zur Höhe und der Anlage der liquiden Mittel zum Jahresende werden von Herrn Ahrbecker abschließend beantwortet.

2.4. Bericht zur Entwicklung der Haushaltsdaten per 30.09.2016**2016/333**

Die Vorlage wird von Herrn Schillack ausführlich erläutert. Insbesondere geht er hierbei auf die Entwicklung der Personalkosten ein.

2.5. Präsentation Interaktiver Haushalt

Herr Meyer stellt den Interaktiven Haushalt der Stadt Neustadt a. Rbge. vor (**s. Anlage 1**). Fragen der Ausschussmitglieder hierzu werden beantwortet. Insgesamt stehen die Mitglieder des Finanzausschusses dieser Form der Darstellung des Haushaltes positiv gegenüber.

3. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

4. Stellenplan für das Haushaltsjahr 2017

2016/292

Herr Schillack gibt einen Ausblick auf die Entwicklung/Veränderung des Personalbestandes der Stadtverwaltung und die damit einhergehende Entwicklung der Personalaufwendungen (**s. Anlage 2**). Dies insbesondere unter Berücksichtigung der Stellenmehrungen und der Tarifabschlüsse. Beides schlage sich gerade auch im Bereich des Fachdienstes 51 „Kinder und Jugend“ erheblich nieder.

5. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan 2017 und Feststellung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung und des Investitionsprogramms

2016/319

Der Haushaltsentwurf 2017 wird seitens Herrn Schillack anhand einer Präsentation erläutert (**s. Anlage 3**). Bei den Erträgen geht er hierbei insbesondere auf die voraussichtliche Entwicklung der Steuereinnahmen ein.

Am nachfolgend aufgeführten Beispiel stellt er fiktive Auswirkungen von Steuererhöhungen im Bereich der Gewerbesteuer und der Grundsteuer A und B dar.

Beispielrechnung:

Fiktive Auswirkungen von Steuererhöhungen

Steuerart	Erhöhung um	Vergleich innerhalb der Region Hannover	Mehrertrag
Gewerbesteuer	50 Punkte	Dann Maximal	1.245.349,00 EUR
Grundsteuer A	30 Punkte	Durchschnitt	36.135,00 EUR
Grundsteuer B	30 Punkte	Durchschnitt	524.400,00 EUR
			<u>1.805.884,00 EUR</u>

Bei den Aufwendungen sollen zukünftig insbesondere im Bereich der Sach- und Dienstleistungen weitere Steuerungselemente instrumentalisiert werden.

Weiterhin macht er darauf aufmerksam, dass im Haushaltsentwurf eine Erhöhung der Kita-Gebühren ab dem 01.08.2017 eingeplant ist. Ziel sei es, hier spätestens im Jahr

2020 annähernd folgende Deckungsgrade zu erreichen:

25 %	Krippe
25 %	Kita
40 %	Hort.

In diesem Kontext bittet Frau Sommer darum, zur Haushaltssitzung des Finanzausschusses eine Übersicht über die Kostenstruktur der städtischen Kitas vorzulegen.

Anmerkung zum Protokoll:

*Die Übersicht ist dem Protokoll als **Anlage 4** beigefügt.*

Herr Schillack verdeutlicht noch einmal, dass pauschale Kürzungen lediglich zur Generierung eines kurzfristigen Haushaltsausgleiches taugen. Für eine nachhaltige Konsolidierung des Haushaltes seien solche Maßnahmen langfristig betrachtet nicht sinnvoll.

6. **Anfragen**

Es werden keine Anfragen gestellt.

Ausschussvorsitzender

Erster Stadtrat

Protokollführer

Neustadt a. Rbge., 23.01.2017